
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen am 02.12.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Sitzungsort: Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzenden sowohl des Haupt- und Personalausschusses als auch des Ausschusses für Finanzen begrüßen die Mitglieder und Gäste der gemeinsamen Sitzung zum Haushalt 2022, stellen die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses mit 10 und des Ausschusses für Finanzen mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

In Tagesordnungspunkt 2 wird festgestellt, dass tatsächlich 8 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Finanzen anwesend sind.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Einwendungen sowie Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 10:0:0

Ausschuss für Finanzen: 8:0:0

3 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde werden beide Ausschüsse betreffend keine Anfragen vorgebracht.

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Fünfzehnter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: IV/075/2021/II-20BTM

Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erhoben.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Herr Weber, stellt fest, dass die Informationsvorlage durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen wurde.

Der Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, stellt fest, dass die Informationsvorlage durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen wurde.

4.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Beide Ausschussvorsitzende stellen fest, dass Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erhoben werden.

5 Beschlussfassungen

5.1 Duales Studium in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau Vorlage: FV/020/2021/CDU

Herr Adamek, Fraktion der CDU, betont die Wichtigkeit eines dualen Studiums in der Stadtverwaltung für eine zukunftsorientierte Aufstellung und zur Bindung von Arbeitskräften neben dem Berufsausbildungsangebot. Er bittet um Zustimmung.

Frau Ehlert, Fraktion Die Linke, nimmt erfreut die schnelle Umsetzung zur Kenntnis, nachdem das duale Studium erst kürzlich in der Zukunftskonferenz Thema war.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, merkt an, dass der in der Beschlussvorlage niedergelegte Zeitablauf zur Umsetzung möglicherweise durch die aktuelle pandemiebedingte Situation Probleme bereiten könnte. Die Beschlussvorlage selbst wird bekanntlich von allen Seiten unterstützt.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, stellt fest, dass das duale Studium nur eine Komponente von Aus- und Weiterbildung sein kann. Er bittet um Vorlage des Aus- und Weiterbildungsplanes, welcher Bestandteil des Personalentwicklungskonzeptes

und dessen Fortschreibung ist, um auf dem gleichen Informationsstand sein zu können.

Weitere Wortmeldungen werden für beide Ausschüsse nicht erhoben, sodass die Ausschussvorsitzenden die Beschlussvorlage zur Abstimmung bringen.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau sowie die Eigenbetriebe und Gesellschaften der Stadt Dessau-Roßlau prüfen bis zum Ende des 1. Quartals 2022, in welchen Bereichen die Einführung der Ausbildung als duales Studium möglich ist.

Die Ausschreibung dieser Ausbildungsstellen sollte dann im 2. Quartal 2022 mit einem Ausbildungsbeginn im Wintersemester 2023 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss 10:0:0

Ausschuss für Finanzen: 8:0:0

5.2 Aufwertung innerstädtischer Freiräume – Vorplatz Johannbau - Schlosshof Vorlage: BV/435/2021/III-61

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, begrüßt das Voranschreiten sehr. Er hat Kenntnis darüber erlangt, dass die Brunnentasse vor dem Johannbau bepflanzt werden soll. Der Wunsch seiner Fraktion ist es jedoch, die Brunnentasse nicht zu bepflanzen, sondern als Brunnen auszubilden.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, erklärt, dass das Anliegen von Stadtrat Schönemann geprüft wurde. Da keinerlei Technik zur Betreuung des Brunnes vorhanden ist, wurde sich im Hinblick auf den immensen Aufwand für die einfachere Variante entschieden. Wenn Kapazitäten für einen Brunnen zur Verfügung stehen, können die Beete jederzeit entfernt werden.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Rumpf, tritt der Sitzung um 16:45 Uhr bei. Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen liegt mit Anwesenheit von nunmehr 9 stimmberechtigten Mitgliedern vor.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erfragt, ob das Vorhaben korrigiert werden könnte, wenn personelle und finanzielle Mittel akquiriert werden können.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, erklärt, dass es kein großes Problem darstellt, ein Beet wieder zu entfernen. Sie erachtet es jedoch

als sinnvoll, das Thema erst in einem Jahr erneut zu besprechen und weist darauf hin, dass umfangreiche Erdarbeiten hierfür notwendig sind.

Weitere Wortmeldungen werden nicht erhoben, sodass beide Ausschussvorsitzenden die Beschlussvorlage zur Abstimmung bringen.

Beschluss:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau wertet den Freiraum vor dem Johannbau auf. Hierzu werden Sitzelemente sowie Bepflanzungen verschiedener Art entsprechend der Anlage vorgenommen.
2. Zur Finanzierung werden 192.000 EUR in den Haushalt Finanz Investiv 2022 (Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste) und 38.000 EUR in den Haushalt des Eigenbetriebes Stadtpflege für die laufende Pflege eingestellt.
3. Eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zur zeitnahen Umsetzung wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 10:0:0

Ausschuss für Finanzen: 9:0:0

5.3 Haushaltssatzung 2022, Haushaltsplan 2022, Stellenplan 2022 Vorlage: BV/404/2021/II-20

Die Tagesordnungspunkte 5.3 und 5.4 werden gemeinsam beraten.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, erklärt, dass nun die Änderungen und Auswirkungen durch die Anträge der Politik, die in den Haushalt eingeflossen sind, vorgestellt werden, ebenso die wesentlichen Veränderung durch die Fortschreibung der Verwaltung und den damit nunmehr geänderten Entwurf, der am 08.12.2021 im Stadtrat zur Beschlussfassung steht.

Frau Wirth, Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, erklärt, dass in den Dokumenten der Haushaltssatzung für 2022 die Änderungslisten ergänzt wurden und dort nachgelesen werden können. Zusammenfassend stellt sie die Änderungen anhand einer Power Point Präsentation dar, welche der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, erfragt zum Thema „Investitionen“, wie sich der Umsetzungsstand bezüglich der Straßenbau-Reparaturmaßnahmen darstellt. **Frau Wirth** berichtet, dass der Umsetzungsstand

bezüglich dem „Bauunterhalt Straßen“ derzeit bei 55% liegt, bezogen auf die geplanten Mittel. Sie setzt die Power Point Präsentation fort.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen möchte wissen, ob Fragen seitens der Ausschussmitglieder zu den getätigten Aussagen bestehen und ob Ankündigungen zu grundsätzlichen Veränderungen für die Haushaltsberatung in der kommenden Sitzung des Stadtrates vorliegen. Des Weiteren erfragt er, ob die eigenen Anträge der Fraktionen in der letzten Sitzung zum Haushalt richtig wiedergegeben worden sind.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, teilt mit, dass seine Fraktion die Diskussionen zum Haushaltsentwurf abgeschlossen hat. Bezüglich der Konsolidierung zeigt sich seine Fraktion unschlüssig und tendiert in Richtung Enthaltung. Eine Zustimmung wäre jedoch auch möglich. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Weitere Wortmeldungen werden sowohl für den Ausschuss für Finanzen als auch für den Haupt- und Personalausschuss nicht erhoben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2022 (und damit den Ergebnisplan 2022, den Finanzplan 2022, die Teilpläne 2022 und den Stellenplan 2022) einschließlich der in den Haushaltsberatungen abgestimmten Änderungen (siehe ab Anlage 6)

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 10:0:0
Ausschuss für Finanzen: 9:0:0

5.4 Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 und Folgejahre Vorlage: BV/405/2021/II-20

Die Tagesordnungspunkte 5.3 und 5.4 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 und Folgejahre wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 9:0:1
Ausschuss für Finanzen: 8:0:1

7 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Die Vorsitzenden des Haupt- und Personalausschusses sowie des **Ausschusses für Finanzen** schließen die gemeinsame Sitzung um 17:12 Uhr.

8 Weiterführung der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, setzt die alleinige Sitzung des Haupt- und Personalausschusses um 17:28 Uhr fort.

9 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es liegt Beschlussfähigkeit mit Anwesenheit von 10 stimmberechtigten Mitgliedern vor.

10 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Der Ausschussvorsitzende gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 24.11.2021 bekannt:

- Unternehmensangelegenheit
Grundstücksverkäufe durch die DWG im Bereich der Innenstadt
Vorlage: BV/438/2021/I-OB
- Unternehmensangelegenheit
Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2021 der Industriehafen Roßlau GmbH (IHR)
Vorlage: BV/448/2021/II-20BTM
- Ausschreibung der Positionen der/s Beigeordneten für Digitalisierung und moderne Verwaltung, der/s Beigeordneten für Bauen und Stadtgrün, der/s Beigeordneten für Bildung, Jugend und Senioren sowie der/s Beigeordneten für Sicherheit und Bürgerdienste
Vorlage: BV/408/2021/I-OB

11 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Eilentscheidungen wurden im Berichtszeitraum durch den Oberbürgermeister nicht getroffen.

12 Beschlussfassungen

12.1 Abberufung und Neuberufung eines Stadtrates in den Verwaltungsrat Stadtparkasse Vorlage: BV/458/2021/I-OB

Die Beschlussvorlage wurde bestätigt.

Beschluss:

1. Herr Lothar Ehm, Fraktion CDU, wird als Mitglied des Verwaltungsrates Stadtparkasse abberufen.
2. Herr Michael Puttkammer, Fraktion CDU, wird als Mitglied des Verwaltungsrates Stadtparkasse berufen.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

12.2 Unternehmensangelegenheit Wirtschaftsplan 2022 der MVZ DKD gGmbH Vorlage: BV/452/2021/II-20BTM

Der Ausschussvorsitzende bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der MVZ DKD gGmbH den Wirtschaftsplan 2022 gemäß Anlage 2 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

12.3 Unternehmensangelegenheit
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2021 der
MVZ DKD gGmbH
Vorlage: BV/453/2021/II-20BTM

Der Ausschussvorsitzende bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der MVZ DKD gGmbH die Bestellung der Dr. Merschmeier + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Jahresabschluss-prüfer für den Jahresabschluss 2021.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

12.4 Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: FV/021/2021/CDU

Der Ausschussvorsitzende bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Beschluss:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion werden folgende Ausschüsse neu besetzt:

Beratende Ausschüsse:

Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser- und Katastrophenschutz

Stimmberechtigtes Mitglied: Florian Kellner

Jugendhilfeausschuss

Stellvertreter des stimmberechtigten Mitglieds Christian Focke: Tobias John

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

12.5 Unterstützung Grill und Imbiss Merkel GmbH Innenstadtbelegung Vorlage: BV/467/2021/I-OB

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, äußert Verständnis zum Wunsch eines Weihnachtsmarktes für die Betreiber und die Besucher. Er kann jedoch nicht verstehen, dass in der derzeitigen pandemischen Lage der Weihnachtsmarkt stattfinden kann. Auch mit dem Zaun und der Security ist das Risiko der Ansteckung auch für Geimpfte groß. Die Beschlussvorlage erachtet er als den falschen Weg. Zustimmung könnte er einer Beschlussvorlage für einen Ausgleich der Betreiber, wenn der Markt nicht stattfinden würde.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erachtet das Risiko als abschätzbar und bedankt sich für das deutliche Zeichen mit der Durchführung des Weihnachtsmarktes. Er selbst hat den Eindruck, dass dieser ordentlich abläuft und er ist sich sicher, dass den Bürgern Verantwortungsbewusstsein zugestanden werden sollte. Seine Fraktion kann die Beschlussvorlage mittragen.

Herr Adamek, Fraktion der CDU, erklärt sich mit den zu tätigen Investitionen einverstanden. Er erwartet jedoch einen lückenlosen Kontrollmechanismus für die Besucher des Weihnachtsmarktes, der in der ersten Woche nicht stattgefunden hat. Dies sei ein wichtiges Signal an die Verwaltung, dass die Kosten nach der Investition gedeckelt sind.

Herr Fricke, Fraktion der SPD, schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Weber vollumfänglich an. Er ist der Meinung, dass ein unnötiges Risiko eingegangen wird. Zur Beschlussvorlage selbst äußert er Kritik dahingehend, dass für ihn nicht abschätzbar ist, wie sich der Weihnachtsmarkt für den Veranstalter mit oder ohne Pandemie rechnet. Wenn Geld seitens der Stadt investiert wird, sollten genaue Zahlen vorliegen. Aus Fairnessgründen wird er sich der Stimme enthalten, da aus seiner Fraktion kein Gegensignal erfolgte. Trotz seiner Enthaltung lehnt er die Beschlussvorlage inhaltlich ab.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck teilt mit, dass im gestrigen Pandemiestab eine Bewertung vorgenommen wurde mit dem Ergebnis, dass keine anderweitige Empfehlung erfolgt, als die Weiterbetrieung des Weihnachtsmarktes unter 3G-Bedingungen. Die anstehenden Entscheidungen der Landes- und Bundesregierung bleiben abzuwarten. Die Vorlage wurde für die Absicherung der Umzäunung sowie des Sicherheitsdienstes vorbereitet.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, ist sich sicher, dass die Vorlage auf einer entsprechenden Kalkulationsgrundlage erstellt wurde. Er erfragt die Möglichkeit, diese an die Beschlussvorlage anzufügen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass Angebote einzuholen und nachzuweisen sind. Im Vorfeld wurden diese besprochen.

Weitere Wortmeldungen werden nicht erhoben, sodass der Ausschussvorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung bringt.

Beschluss:

1. Im Rahmen der Innenstadtbelebung vom 22.11.2021 – 22.12.2021 wird der Grill und Imbiss Merkel GmbH ein zusätzlicher, einmaliger Sonderzuschuss in Höhe von maximal 50.000,- € (brutto) gewährt.
2. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der aktuell gültigen Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Corona Virus SARS-CoV-2 der Landesregierung Sachsen-Anhalt, der Bundesregierung bzw. der Verordnungen der Stadt Dessau-Roßlau.
3. Haushaltsmittel stehen dafür in der Haushaltsstellen 11110-5011000 und 11110-5012000 (Personalkosten) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 7:1:2

13 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erfragt mit Nachdruck, wie und in welchen Abständen die Begleitung durch den Oberbürgermeister in den sozialen Medien während der pandemischen Situation erfolgen wird. Da der Wunsch der Bürger nach einer direkten Information groß ist, würde Herr Schönemann es begrüßen, wenn zur früheren Verfahrensweise zurückgekehrt werden würde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass es weitere Videobotschaften geben wird. In der kommenden Woche werden die anstehenden Informationen an die Bevölkerung weitergegeben.

Weitere Wortmeldungen werden nicht erhoben. Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:43 Uhr und stellt Nichtöffentlichkeit her.

18 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Dessau-Roßlau, 20.01.22

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schriftführer